

[Ebook pdf] Figurenkonzeption. Studien zu Mozart und Rossini (German Edition)

Figurenkonzeption. Studien zu Mozart und Rossini (German Edition)

Julian Jannsen

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

GRIN Verlag 2010-08-21 Original language: German PDF # 1 8.27 x .31 x 5.831, .40 #File Name: 364068589X132 pages | File size: 28.Mb

Julian Jannsen : Figurenkonzeption. Studien zu Mozart und Rossini (German Edition) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Figurenkonzeption. Studien zu Mozart und Rossini (German Edition):

Magisterarbeit aus dem Jahr 2010 im Fachbereich Musikwissenschaft, Note: 1,0, Christian-Albrechts-Universität Kiel, Sprache: Deutsch, Anmerkungen: In der Arbeit wird die Figurenkonzeption in Mozarts Le nozze di Figaro" und

Rossinis *Barbiere de Siviglia* untersucht. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Figur des Figaro. Er dient als Brennpunkt hinsichtlich der musikalischen Gesamtkonzeption und dramaturgischen Intention der Werke. Dabei haben sich einige Erkenntnisse ergeben, die sowohl für Dramaturgen und Regisseure, für Musikwissenschaftler als auch für den aufmerksamen und interessierten Opernbesucher von Interesse sein könnten. , Abstract: Mozart und Rossini - diese Komponisten haben Opern geschaffen, die bis heute weltweit die Opernkultur prägen und scheinbar zeitlos perdauern. Beide schrieben Opern, die im Bereich der Opera buffa anzusiedeln sind; mehr noch, einer der größten Erfolge Rossinis *"Il barbiere di Siviglia"* ist durch eine gemeinsame Vorlage zumindest auf literarischer Ebene tief verwoben mit Mozarts Oper *"Le nozze di Figaro"*. Die Opern basieren auf der Figaro-Trilogie des französischen Dichters Pierre-Augustin Beaumarchais. Bemerkenswerterweise vertonte Rossini drei Jahre nach Mozarts *"Hochzeit des Figaro"* mit dem *"Barbiere"* gewissermaßen dessen Vorgeschichte. [...] Trotz der verwandten Vorlage sind beide Stücke selten gemeinsam thematisiert worden. [...] Somit drängt sich die Frage auf: Sind beide Opern wirklich so schwer zu vergleichen? Und wenn ja, warum? Worin liegen die gravierenden Unterschiede der beiden Werke? Gibt es Berührungspunkte? Diese Fragestellung eröffnet ein sehr weites Feld. Um es sinnvoll einzugrenzen, bietet sich der Versuch an, eine beziehungsweise die scheinbare Gemeinsamkeit beider Opern mit identischer Herangehensweise zu analysieren. Beide Opern handeln von Figaro. Er ist die Titelfigur der Werke und ein zentraler Charakter in beiden Opern. Nach welchen Prinzipien ist also der Figaro in beiden Werken im Libretto ge